



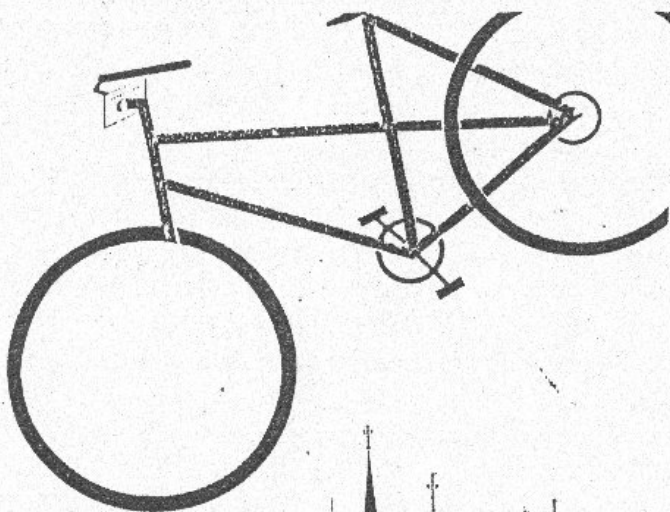
# LVI-INFO

Nr. 11

JUNI 1993

LËTZEBUERGER  
VELOS-INITIATIV

Velos-Manif  
Samschdes,  
de 3. Juli 93  
Treffpunkt  
15.00 Auer  
um Knuedler



De Velo an d'Stad

LVI-Lëtzebuurger Velos-Initiativ  
6, rue Vauban L-2663 Luxembourg

Ennert dem Motto "Méi Sécherheet dir d'Velosfuerer" steet och dest Joër eis traditionell Velos-Manif. Dofir: Wenn och Dir der Meinung sidd dass méi misst fir de Vëlo gemaach gin, dann réservéiert Iech elo schon den Samschdeg 3. Juli.  
RDV: 15 Auer um Knuedler; no der Manif Animatioun!

## Aktiounen der LVI

### Unterredung mit der Fédération du Sport Cycliste Luxembourgeois

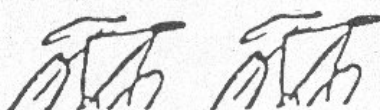
Am 21. April 1993 fand eine Unterredung der LVI mit zwei Verantwortlichen von der "Fédération du Sport Cycliste Luxembourgeois" statt. Die Vereinigung versammelt im ganzen Land 300 lizenzierte Kompetitionsfahrer sowie rund 1200 Freizeitfahrer. Jedes Wochenende fahren die Freizeitfahrer eine "Rallye" von 20 - 50 km. Die einzelnen Gruppen werden dabei von einem speziell ausgebildeten "Capitaine de route" angeführt.

Weiterhin ist die "Fédération du Sport Cycliste" Hauptorganisator der jährlich stattfindenden "Journée Nationale de la bicyclette", die im Mai mit rund 1500 Teilnehmern in Petange durchgeführt wurde. Die Teilnehmer haben die Wahl von verschieden langen Rundfahrten; für die Kinder wird ein Geschicklichkeitsfahren ("Zack-Trophy") organisiert.

Auch wenn die Federation vorrangig das Freizeit-Velofahren fördert, hat sie doch mit der LVI das Interesse an der Sicherheit gemeinsam. Die LVI wird daher in Zukunft stärker mit der Federation zusammenarbeiten. Ein erster Schritt war der Versand einer Ankündigung der Velosmanif und der Vorstellung der Velos-Etude an die Mitglieder der Federation. Auf der Journée Nationale de la bicyclette war die LVI ausserdem mit einem Informationsstand vertreten.

### Unterredung mit der Gemeinde Roeser

Anlässlich unseres Spendenaufufes zur Velos-Etude (siehe auch S. 8) lud uns die Gemeinde Roeser zu einem Erfahrungsaustausch ein. Die Gemeinde stellte ihren Rahmenverkehrsplan vor, in dem kommunale Radwege die Ortschaften miteinander verbinden sollen. Einige dieser Radwege bestehen schon, z.B. ein gemischter Radweg/Fussweg. Ausserdem planen die Gemeindeverantwortlichen einen Anschluss an das hauptstädtische Radwegenetz in Hesperange. Jedes Wochenende wird in der Gemeinde ausserdem von der "Velosfrenn Reiserbann asbl" eine Radtour organisiert, der sich jeder anschliessen kann.



*Hier droht Smog.*

*Hier nicht.*

Termine - Dates - Termine - Dates

*Sommerzeit - Velozeit! Sogar der Cactus hat sein Herz für das Velo entdeckt und in der freien Fiat-Garage neben der Belle Etoile einen Velos-Occasionsmarkt veranstaltet. Die angebotenen Velos waren durchweg gute Qualität zu einem günstigen Preis, zudem konnte man dank der geräumigen Garage Probefahrten unternehmen.*

*Dank des guten Wetters haben wir diesmal auch ein sehr reichhaltiges Angebot an Velostouren und Aktivitäten zusammenstellen können. Besonders gefallen hat uns die Serie "Radwandern in Luxemburg", initiiert von Raymond Elcheroth.*

*Los geht's:*

13.06.93

**Velostour fir d'Jugend** vun der Lëtzebuerger Gare iwer Zéisseng, Recken, Schuller, Kënzeg, Stengefort, Äischen, Schweech a Simmer op Miersch (60 km). Retour mam Zuch vun 17.15 Auer. Treffpunkt ëm 9.00 Auer an der Gare; Picnic matbréngen. Organisatioun: Service National de la Jeunesse.

17.06.93

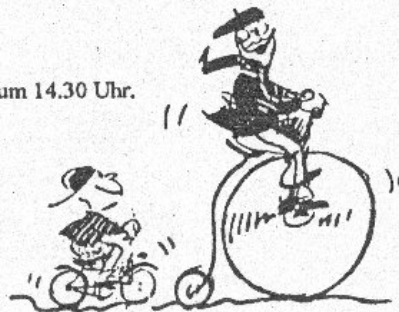
**Vorstellung der Velos-Etüd der LVI** im Lycée Technique du Centre (Limpertsberg) um 20 Uhr.  
Mehr Infos in der beiliegenden Ankündigung.

20.06.93

**Radwandern in Consdorf** (Distanzen: 19, 26 bzw. 37 km). Start um 14.30 Uhr.  
Aus der Reihe "Radwandern in Luxemburg".

23.06.93

**Radwandern in Fels** (Distanzen: 22, 30 bzw. 40 km).  
Start um 14.30 Uhr. Aus der Reihe "Radwandern in Luxemburg".



03.07.93

**Unsere traditionelle Velos-Manif.** Diesmal mit anschließender Animation!  
Start um 15.00 am Knuedler; Näheres auf Seite 1.

04.07.93

**Radwandern in Bavigne** (Distanzen: 14, 19 bzw. 39 km). Start um 14.30 Uhr.  
Aus der Reihe "Radwandern in Luxemburg".

07.07.93 - 08.07.93

**L'autre tour de France:** "L'Étincelle" est un tour de France cycliste qui part des Pyrénées le 16 mai pour aller via la France, le Luxembourg et Strasbourg (Parlement Européen en session!) pour arriver au festival "Aufakt" à Magdeburg. Les étapes sont de 50 à 60 km par jour, l'hébergement se fait sous tente ou dans des locaux type gymnase. Le but de ce tour est de proumouvoir le vélo comme transport écologique. Le tour sera à Longwy le 6 juillet, à Luxembourg-Ville le 7 et 8 juillet et à Merzig le 9 juillet.

11.07.93

**Radwandern in Hostert/Niederanven** (Distanzen: 22, 33 bzw. 45 km).  
Start um 14.30 Uhr. Aus der Reihe "Radwandern in Luxemburg".



18.07.93 - 01.08.93

**Velostour an "Aufakt-Festival" 1993 zu Magdeburg.** De Velostour geet vu Lëtzebuerg (18. Juli) iwer Tréier a Frankfurt op Magdeburg. Den "Aufakt-Festival" zu Magdeburg dauert vum 28. Juli bis den 1. August. Den Aufakt as e groussen internationale Kultur- an Umweltfestival mat Workshops, Theater, Konscht, Live-Musik, Kabaret, Diskussiounen etc. Dat Ganzt kascht 10 000 F, d'Suë sin op de CCP vu Jeunes et Environnement 73421-89 z'iwerweisen, Iwernuechten an den Zuchbilljee fir zrëck sin abegraff. Info: Jeunes et Environnement, 6 rue Vauban, L - 2663 Luxembourg oder SNJ, 1 rue de la Poste, L - 2346 Luxembourg, Tel. 47 86 455.



25.07.93

**Autofreie Mosel in Deutschland:** Zwischen Cochem und Schweich ist die Mosel von 10 - 18 Uhr beidseitig für sämtlichen motorisierten Verkehr gesperrt. Zwischen Trier und Koblenz pendeln Sonderzüge im Stundentakt, Fahrausweise für die einfache Fahrt gelten auch für die Rückfahrt, der "Drahtesel" fährt gratis mit. Letztes Jahr waren bei der gleichen Aktion am Rhein 400 000 (!) Velos unterwegs. Décke Gas!

21.08.93 - 22.08.93

**Velostour op Wolz fir d'Jugend:** Mam Zuch op Elwen, vun do mam Vélo op Wolz (35 km - Picnic fir mëttes matbrennen). Sonndeg iwer Ettelbréck op Miersch (45 km) an vun do mam Zuch op Lëtzebuerg (17.38). Iwernuechtung an der Jugendherberg zu Wolz. Präis: 850 LUF, Umeldung bis de 6. August 1993. Organisatioun: Service National de la Jeunesse.

06.09.93 - 10.09.93

**Conférence "VeloCity" à Nottingham** - conférence (presque) annuelle de la ECF - European Cyclists Foundation. Probablement la conférence la plus intéressante sur le niveau européen! Les conférences VeloCity se composent de présentations et de discussions ainsi que des programmes culturelles, des excursions en vélo et pour la première fois une expo sur des moyens de transport. Inscriptions et renseignement complémentaires: Velo-City Nottingham, Nottingham County Council, Trent House, Fox Road, West Bridgford, Nottingham NG2 6BJ, Royaume Uni. Tél.: 00 44 - 602 - 77 43 68.



08.09.93 - 12.09.93

**EUROBIKE: Fahrradmesse in Friedrichshafen** am Ufer des Bodensees. Von Trier direkte Züge von und nach Friedrichshafen! Die Messe 1991 war dem deutschen Fahrradclub 20 Seiten Bericht in seiner Zeitschrift "Radfahren" wert! Vermutlich sind die ersten drei Tage Fachbesuchern vorbehalten; die beiden letzten Tage dagegen für jeden. Die Veranstaltung findet in den Messehallen statt, Eintritt tägl. 9-18 Uhr.

12.09.93

**Velostour op d'Musel fir d'Jugend mam Vëloszuch** vun 8.49 iwer Réimech, Vëlospiste op der däitscher Säit, Tréier op Wasserbëlleg (65 km). Retour mam Vëloszuch zu Lëtzebuerg géint 17.30 Auer. Treffpunkt ëm 8.30 Auer an der Gare; Picnic matbréngen. Organisatioun: Service National de la Jeunesse.



17.09.93 - 19.09.93

**Oeko-Foire zu Lëtzebuerg.**

## **Veloverleih in Deutschland, Frankreich und Belgien**

Die schönste (Velo-)Jahreszeit steht bevor - bei warmem Wetter und langen Tagen bekommt so mancher Lust aufs Velofahren. Wer an einen Tagesausflug oder längeren Urlaub bei unseren Nachbarländern denkt, braucht da nicht auf sein Velo zu verzichten.

**Deutschland:** Vom 1.4. bis 31.10 kann an rund 390 Bahnhöfen der Deutschen Bundesbahn und Reichsbahn ein Velo gemietet werden. Die Preise pro Tag liegen bei 6 - 8 DM pro Tag für Bahnfahrer; Nichtbahnfahrer zahlen 10 - 12 DM. Für Tagesausflüge bieten sich an: Trier (00 49 - 651 - 20 02 518), Saarburg (00 49 - 65 81 - 23 02), Merzig (00 49 - 68 61 - 732 27). Eine ausführliche Liste aller Vermietbahnhöfe enthält die Broschüre "Fahrrad am Bahnhof" der DB/DR, Tel. 48 89 51.

**Belgien:** In Belgien verleihen 63 Bahnhöfe Velos zum Preis von 150 BF pro Tag (Nichtbahnfahrer zahlen 250 BF). Tandems sind zum Preis von 300 BF (Nichtbahnfahrer 450 BF) erhältlich. Die nächsten Bahnstationen von Luxemburg sind Bastogne (00 32 - 62 - 21 11 08) und Trois-Ponts (00 32 - 80 - 68 40 65); an der Küste lassen sich Velos in Knokke (00 32 - 50 - 60 33 14), Blankenberge (00 32 - 50 - 41 18 01) und Oostende (00 32 - 59 - 70 08 81) leihen. Eine ausführliche Liste aller Vermietbahnhöfe enthält die Broschüre "train + vélo" der SNCB.

**Frankreich:** In Frankreich können Velos an rund 80 Bahnhöfen für 44 - 55 FF pro Tag ausgeliehen werden. Als Pfand werden 1000 - 1500 FF verlangt; die Kaution entfällt bei Bezahlen mit einer Kreditkarte. Die nächsten Bahnhöfe sind Nancy, Strasbourg und Colmar, ansonsten finden sich Verleihbahnhöfe vor allem in der Bretagne, Normandie, Midi und an der Méditerranée. Eine Übersicht aller Vermietbahnhöfe enthält die Broschüre "Guide Train + Vélo" der SNCF.

World Watch Institute:

Keine Zukunft für das Auto - Das Fahrrad macht das Rennen

*Utopie? Der Titel mag so klingen, doch das renommierte World Watch Institut berücksichtigt in seinen wissenschaftlichen Studien Zusammenhänge global und Entwicklungen langfristig. LVI-Info dokumentiert einen Auszug aus dem World Watch Magazin.*

1992 wurden fast dreimal so viel Fahrräder produziert wie Autos. Zwar dominiert das Auto noch immer den Personenverkehr in den USA und in Westeuropa, aber die jüngsten Trends lassen erkennen, dass ein grosser Teil der übrigen Welt die Autokultur der Industrienationen nicht annehmen wird. Viele Länder wenden sich Transportmitteln zu, die weniger luxuriös, aber umwelt- und menschenfreundlich sind. Vor allem das Fahrrad wird favorisiert - sowohl in der Dritten Welt wie auch in den wohlhabenden Städten des Westens. Diese Perspektive mag der althergebrachten Ansicht widersprechen, dass höherentwickelte Technologien einfachere ersetzen und Fortschritt bedeuten. Diese Denkweise ist so tief verwurzelt, dass viele Menschen meinen, das Fahrrad sei zuerst entwickelt worden und danach das technisch überlegene Automobil. Aber in Wirklichkeit ist sowohl das kettengetriebene Fahrrad als auch das benzinbetriebene Auto im gleichen Jahr entwickelt worden - 1886.

Die Bedeutung der beeindruckenden Produktionszahlen wird leicht verkannt, weil uns das Fahrrad hauptsächlich als Freizeitgerät bekannt ist und kaum als Alternative zum Auto. Auch wird gesagt, der Fahrradmarkt sei deshalb so gross, weil die Menschen in den ärmeren Ländern den Aufstieg zum Auto noch nicht geschafft hätten, und dass die Existenz dieses Marktes nur beweise, dass dem Auto noch eine rosige Zukunft bevorstehe.

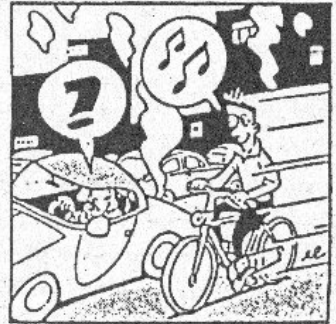
Aber diese beiden Annahmen sind nachweislich falsch. Die grosse Mehrheit der Fahrräder auf der Welt wird für ganz praktische Zwecke genutzt. Die Menschen in China und Indien fahren mit dem Rad zur Arbeit, in Kenia und Indonesien werden damit Feldfrüchte zum Markt gebracht. In Botswana und Uganda werden Touristen per Fahrrad befördert, und in Tansania wird damit die Post über Land gebracht. In deutschen Grosstädten wie Hamburg kommt die Briefträgerin mit dem Fahrrad, in den Metropolen der westlichen Welt werden leichte Expressgüter und eilige Briefe mit schnellen Fahrradkurierdiensten von Haus zu Haus gebracht, und in Zaire verfolgen Jagdaufseher per Fahrrad die Wilderer.

Es gibt handfeste Indizien, dass das Fahrrad sich in Zukunft verstärkt gegen das Auto durchsetzen wird.

1. Ökonomie: Die Mehrheit der Weltbevölkerung ist arm. Weniger als 10% aller Menschen können sich heute ein Auto leisten, aber etwa 80% ein Fahrrad. Darüber hinaus müssen die Bürger über die Steuern die Autoinfrastruktur bezahlen. Eine Studie von Politikwissenschaftlern in Washington errechnete, dass die USA den Kraftfahrzeug pro Jahr mit 300 Milliarden Dollar subventionieren (d.h. pro Fahrzeug jährlich umgerechnet 30.000 LF). Direkte wie indirekte Kosten, die sich viele Menschen nicht leisten können.

---

2. Zweckmäßigkeit: Während früher (z.B. 50er Jahre) das Auto ein Universalverkehrsmittel war, wird es auf längeren Strecken häufig von Flugzeug oder Bahn (Hochgeschwindigkeitszüge) abgelöst. Auf kurzen Strecken wird der Autoverkehr insbesondere in Ballungszentren immer langsamer. Auf Strassen, die vor 10-20 Jahren noch frei waren, ist heute kaum noch ein Durchkommen. In Los Angeles wird die Durchschnittsgeschwindigkeit auf den Stadtautobahnen in den nächsten 20 Jahren auf ca. 18 km/h sinken. Auf Strecken von wenigen Kilometern werden Fahrräder also konkurrenzfähig. Sie sind wendiger und schneller. Das demonstrieren nicht nur Fahrradkurier: Aus Seattle zum Beispiel sind fünf Fälle bekannt, in denen die Polizei Autodiebe mit dem Fahrrad verfolgt und gefasst hat.



3. Soziale Kosten: Fahrradfahrer verursachen kaum Unfälle mit Toten und Schwerverletzten, und sie emittieren keine gesundheitsgefährdenden Abgase. Die vom Auto verursachten sozialen Kosten (Lungen- und Herzkrankheiten, zusätzliche Kosten für das Gesundheitswesen, Ernteverluste, Gebäudeschäden) belaufen sich nach Berechnungen von Wissenschaftlern auf bis zu 20.000 LF (!) pro Auto und Jahr. In Mexico City ist der aus den Auspuffrohren stammende Smog so gesundheitsgefährdend, dass die Gesundheitsbehörden Familien mit kleinen Kindern dringend raten, aus der Stadt wegzuziehen. Ausserdem sind Fahrräder viel sicherer: Obwohl es weltweit zweieinhalb mal so viele Fahrräder wie Autos gibt, sind Fahrradfahrer nur an 2 % aller Verkehrsunfälle beteiligt - und davon sind wiederum 90 % Zusammenstösse mit Autos. Wo Fahrrädern und Autos separate Wege zur Verfügung stehen, ist das Todesrisiko im Auto also 500 mal höher.

4. Ökologie: Wenn sich ein Grossteil der Welt den Autokult leisten würde, wie er in den Industrieländern zelebriert wird, würde er weltweite und irreparable Umweltschäden verursachen und letztlich die Erde unbewohnbar machen. Autos verbrauchen grosse Mengen an fossilem Treibstoff und verursachen dadurch enorme Schäden an der Umwelt (u.a. im Bereich Waldsterben, Wasserverschmutzung).

5. Wirtschaftliche Entwicklung: Der Fahrrad-Absatz wird schon deswegen steigen, weil immer mehr Menschen in die Städte ziehen, wo die zurückzulegenden Wege kürzer sind und der Verkehr dichter ist als auf dem Land. Ein Anreiz, bei der Verkehrsplanung auf das Fahrrad zu setzen, könnte für Staaten der Dritten Welt darin bestehen, dass sie damit die Fahrrad- und Zulieferindustrie im eigenen Land fördern.

In der Vergangenheit wurde die Qualität eines Verkehrsmittels an recht beschränkten Kriterien gemessen: an der Geschwindigkeit, Bequemlichkeit und an der Zufriedenheit der Benutzer. Künftig werden andere Überlegungen den Ausschlag geben müssen. Verkehr muss global gesehen werden, indem sich der Individualverkehr nicht wie eine aggressive Besatzungsmacht verhalten darf, er muss vielmehr ein effizienter, unaufdringlicher Teilnehmer am Gemeinschaftsleben werden. Die Fahrradbefürworter, die auf die ökologischen und wirtschaftlichen Vorteile eines integrierten Verkehrssystems hinweisen, haben begriffen, worauf es bei dieser Vision ankommt.

**Merci pour vos dons!**

Nous tenons à remercier vivement tous ceux de nos membres qui ont fait un don à financer l'étude du B.I.S. Vous avez été très généreux. Ce n'est malheureusement pas le cas des administrations, puisque ni la ville de Luxembourg, ni aucune commune environnante, ni aucun ministère n'a jugé utile jusqu'à présent de nous verser ne serait-ce qu'un franc. Et ceci malgré les sollicitations de notre part. *Pour les retardataires, rappelons le CCP de l'Oeko-Fonds: 73418-86 (mention: Velos-Etude LVI).*

**Côtisation:**

*Chaque intéressé peut devenir membre de la LVI. Il suffit de verser 300 LF (minimum) sur notre CCP 82564-17 avec la mention "nouveau membre LVI". (Les membres qui n'ont pas encore payé leur cotisation pour 1993 mentionnent juste "cotisation 1993")*

Les membres soutiennent les activités de la LVI et reçoivent quatre fois par an le "LVI-Info".

**Versammlungen:**

Eis Versammlungen fir d'Aktiounen fannen 1-2 mol pro Mount am Mouvement Ecologique statt. Wann Dir interésséiert sidd mat-zuschaffen kômt laanscht! Fir d'Terminer rufft d'Fabiana un (Tel. 44 15 07 nomëttes).

**Impressum:**

Das LVI-Info erscheint (mindestens) viermal im Jahr und wird Mitgliedern des LVI gratis zugesandt. Artikel werden in der Regel auf Luxemburgisch, Französisch oder Deutsch veröffentlicht.

Die Redaktion freut sich über jede Form der Mitarbeit am LVI-Info. Informationen zum Thema Velo, Artikel, Berichte etc. können an folgende Adresse geschickt werden: *Redaktion LVI-Info, Patrick Muller, 21 côte d'Eich, L - 1450 Luxembourg, Tel. 46 27 74.*